

1.4 Project summary (German)

Please summarise your project by answering the following questions. This summary should be concise and clear.

Was ist das Ziel Ihres Projektes? Was wollen Sie erreichen? (max. 2x1000 Zeichen)

Kulturgeschichte ist eine Triebfeder für die städtische Wirtschaft vieler Städte Europas. Sie kann aber auch eine Last für die Stadtentwicklung sein, da sie neuen Entwicklungsmöglichkeiten Schranken setzt (z.B. die Konvention zum archäologischen Erbe, Malta / Valletta). PORTICO sieht solche Restriktionen als Katalysatoren für Innovation an: ein Ansporn für neue Methoden, Techniken und Betrachtungsweisen in der Stadtentwicklung – über- und unterirdisch.

Gelöscht: für die

Der Grundgedanke des PORTICO-Projektes ist die stimulierende Entwicklung historischer Städte durch die Verbindung von Wissens- und Erfahrungsökonomie, die Entwicklung und Anwendung neuer Techniken sowie die Durchführung unkonventioneller städtischer Projekte in gemischten Partnerschaften.

Weitere Ziele:

- innerstädtische Flächen mit hohen Grundstückspreisen weiter zu entwickeln, die aufgrund ihres archäologischen Wertes "brachliegen"
- die Schaffung von profitablen Wirtschaftszonen in historischen Stadtzentren und Generierung von Stadtentwicklung

- die Schaffung von profitablen Wirtschaftszonen in historischen Stadtzentren
- Entwicklung und Anwendung neuer Techniken für Mehrfachanwendungen von städtischem Raum und unterirdischem Bauen
- Entwicklung und Anwendung von Techniken, die Geschichte Europas besser erfahren zu können
- Schaffung eines stimulierenden Umfeldes für Talente und Erfahrungen

Gelöscht: e

Gelöscht: u

Gelöscht: für

Für innovative Lösungen ist es notwendig, die konventionellen sektoralen Abgrenzungen und Rollenteilungen zu überwinden – der zentrale Ansatz bei PORTICO. Dabei wählt PORTICO einen integrierten Ansatz hinsichtlich der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Stadtentwicklung: ein Querschnittsansatz mit Partner in neuen Rollen, unterschiedlichen Beziehungen zwischen öffentlichen Körperschaften, privaten Unternehmen und transnationalen Lerngemeinschaften.

Unsere gemeinsame europäische Geschichte verbindet uns. PORTICO baut auf dieser Geschichte auf als entscheidenden Wettbewerbsvorteil für die zukünftige Entwicklung Nordwesteuropas.

Was sind die Themen, zu denen Sie kooperieren wollen? (max. 2x1000 Zeichen)

PORTICO verfolgt vier Ziele:

WISSEN: Kulturgeschichte ist ein Wettbewerbsvorteil für Städte in NWE. Um diese Potenziale voll auszuschöpfen, sollten der Schutz des kulturellen Erbes und die Archäologie Hand in Hand mit der wirtschaftlichen Entwicklung und der Schaffung von Wertschöpfungszonen gehen. PORTICO versucht gemeinsam, Archäologie-freundliche Bautechniken zu entwickeln und anzuwenden – z.B. ultra-leichte Bauweise bei unterirdischem Bauen – was eine Weiterentwicklung dieser sensitiven Orte erlauben soll.

Gelöscht: en

Gelöscht: , unt

ERFAHRUNGEN: Eine der Attraktionen beim Besuch historischer Städte ist die Erfahrung, die Vergangenheit zu fühlen. Die Herausforderung ist, eine solche Erfahrung anzubieten – bestehend aus der Kombination eines wirklich alten, authentischen und erhaltenen Erbes und virtuellen „echten“ Eindrücken des Stadtlebens früherer Zeiten. Wir investieren in die Entwicklung von Techniken, die eine „Zeitreise“ durch die Vergangenheit und in die Zukunft von Nordwesteuropa erlauben.

Gelöscht: r

Gelöscht: einem

VERBINDEN: Für die Partner in PORTICO sind die Entwicklung und der Erhalt des kulturellen Erbes Teile von übergreifenden regionalen und städtischen Entwicklungsstrategien. Die historische Stadt ist eine Bühne für die Öffentlichkeit und Wirtschaft, sie bietet Lebensqualität (was Talent anzieht), ein Ort der Begegnung, von Debatten und Inspiration. PORTICO stärkt die Wechselwirkung von städtischem Kulturerbe und Stadtentwicklung unter sozialen, wirtschaftlichen und räumlichen Aspekten.

Gelöscht: E

Gelöscht: in

TRANSPARENZ: Transparenz und Kommunikation sind eng verbunden mit der Untersuchung, Entwicklung und Durchführung neuer Techniken. Kern PORTICOs sind 3 transnationale „Praxisgemeinschaften“: Laboratorien, in welchen lokale Vertreter und Techniker jedes Partners, Wissensinstitutionen, Vertreter von europäischen Wissensnetzwerken und anderen über eine größere Zeitspanne zusammenarbeiten, um Ideen auszutauschen, Lösungen zu suchen, Innovationen zu schaffen und die Ergebnisse zu kommunizieren.

Gelöscht: zu teilen

Warum ist transnationale Kooperation nötig, um Ihr Ziel zu erreichen und das Thema zu behandeln? (max. 2x1000 Zeichen)

Die territoriale Agenda der Europäischen Union (beschlossen von den EU-Ministern in Leipzig, 2007) unterstreicht die unverrückbaren Werte des kulturellen Erbes in Europa und die damit verbundenen Entwicklungsperspektiven. Die Minister fordern transnationale Interventionen und gemeinsames Management in diesem Bereich. Das ist die hauptsächliche Herausforderung, die PORTICO angeht.

Gelöscht: .

Die Länder Nordwesteuropas haben eine lange gemeinsame Geschichte – was sich im Bau- und Archäologieerbe widerspiegelt. Die PORTICO-Städte gehörten zu den wichtigen Landmarken im Römischen Reich oder im Europa des Mittelalters. Demzufolge stehen sie vor denselben Herausforderungen: wie kann man das Kulturerbe schützen, den Malta-Vertrag umsetzen und gleichzeitig die Vorteile nutzen und eine dauerhafte Entwicklung gewährleisten?

Gelöscht: e

Gelöscht: Partner waren alle

Transnationale Zusammenarbeit ist notwendig, um mit diesen Fragen rationell umzugehen und sicher zu stellen, dass die Ergebnisse einen Beitrag für die globale Wettbewerbsfähigkeit NWEs leisten.

• Es gibt unterschiedliche nationale Traditionen in der Behandlung des gemeinsamen europäischen Kulturerbes (Sicherung, historischen Stätten und Geschichte, Wertschöpfung). PORTICO stellt verschiedene Traditionen gegenüber, tauscht Konzepte aus und wird sie gemeinsam verbessern und umsetzen – und transferiert die Ergebnisse auf die nationale und EU-Ebene.

Gelöscht: e

• Die Partner werden ihre Städte virtuell vernetzen – entlang historischer Abschnitte – und auf historischen Netzwerken für die zukünftige Stadtentwicklung aufbauen.

• Technische Fragen in punkto Schutz und Sicherung des kulturellen Erbes sind ähnlich. Die Zusammenarbeit erlaubt es, gemeinsame Lösungen zu finden und umzusetzen.

Gelöscht: Angelegenheiten

• Die Projektpartner stehen nicht im direkten Wettbewerb in Bezug auf die Bindung von Besuchern an ihre Stadt, so ist es sinnvoll, gemeinsam neue Techniken wie z.B. der virtuellen „Zeitreisen“ zu entwickeln und ähnliche Lösungen anzuwenden, um die Geschichte der Städte in Nordwesteuropa zu erfahren.

Was sind die wesentlichen

- Aktionen und
- Ergebnisse?

(max. 2x1000 Zeichen)

Schlüssel sind die transnationalen Praxis-Gemeinschaften (Communities of Practice). Diese multi-disziplinären Teams mit lokalen und internationalen Experten verbinden sowohl bottom-up als auch top-down Expertise. Diese Praxisgemeinschaften arbeiten zusammen, um Ideen auszutauschen, Lösungen zu finden, Innovationen zu schaffen und Wissen und Erfahrungen weiterzugeben.

Gelöscht: .

Gelöscht: PG en

Zu Hauptaktionen gehören

- gemeinsame Studien zu Archäologie-freundlichen Bautechniken (unterirdischen Bohrtechniken, ultraleichte Bauweise, Klimatisierung und Licht)
- Investitionen in Archäologie-freundliche Bautechniken
- Gemeinsame Studien zum ganzen Spektrum von zur Verfügung stehender Techniken zur Schaffung von "virtuellen Zeitreisen"
- Ave Civitas: virtuelle Verbindungen zwischen den Städten
- Pilot-Investitionen in zu erschaffende "Zeitreise-Maschinen" und transnationale Links
- Eine internationale Studie zu Kulturerbe und Wettbewerbsfähigkeit
- Kick-off-Konferenz, unter Einbindung lokaler Akteure sämtlicher Sektoren

Gelöscht: n

- Mid-Term-Konferenz – unter Einbindung internationaler Experten
- Abschlusskonferenz – unter Einbindung der Öffentlichkeit, insbesondere der Jugend in den Partnerstädten
- Ein internationales Jugend-Event, im Zusammenhang mit der Abschlusskonferenz – mit vier in einem Wettbewerb stehenden Teams, die ein historisches Mysterium lösen.

Gelöscht: e

Ergebnisse (Auswahl):

- maßgeschneiderte Lösungen und Arbeitspläne aufbauend auf der Studie zu Archäologie-freundlichen Bautechniken, für die Pilot-Investitionen
- Ultraleichte Gebäude Köln und Hoge Woerd
- Unterirdisches Besucherareal am "Domplein"
- Dauerhafte Lösungen zur Rekonstruktion für das Ubier-Monument in Köln
- Gemeinsamer Bericht zu Erfahrungsaustausch
- Zeitreise-„Maschinen“ in Gent, Hoge Woerd, Domplein und Chester
- Skizze (Plan) für eine Zeitreise-„Maschine“ in Köln
- Ergebnisse der verschiedene Studien die nutzer-freundlich zugänglich gemacht werden (Factsheets, Verfahrenshandbuch, vom Internet herunterladbare Präsentationen)
- Publizität

Gelöscht: n